

Gemeinde Ladbergen

Mobilitätskonzept für den Radverkehr in der Gemeinde

Ladbergen

PROTOKOLL

Bürgerworkshop am 03.07.2019 – 18:30 bis 20:30

Aufgestellt: Greven, 10.07.2019 Carolin Dietrich, Marie Mense

Verteiler: Ansprechpartner und Homepage der Gemeinde Ladbergen

1 Ansprechpartner und Kontaktdaten			
1	Frau Alexandra Kattmann	Gemeinde Ladbergen	kattmann@ladbergen.de
2	Herr Andreas Moysich-Kirchner	Gemeinde Ladbergen	moysich-kirchner@ladbergen.de
3	Frau Carolin Dietrich	Energielenker Beratungs GmbH	dietrich@energielenker.de
4	Frau Marie Mense	Energielenker Beratungs GmbH	mense@energielenker.de

2 Protokoll

TOP 1: Begrüßung

Der Vertreter des Bürgermeisters, Herr Eggert, begrüßt die anwesende Bürgerschaft und stellt die Vertreter der Gemeindeverwaltung sowie des Planungsbüros energielenker vor. Anschließend erläutert die Klimaschutzmanagerin Alexandra Kattmann die bestehenden Aktivitäten der Gemeindeverwaltung im Bereich des Klimaschutzes und ordnet das Radverkehrskonzept als Bestandteil dieser Klimaschutzaktivitäten ein. Danach übergibt sie das Wort an Frau Dietrich von der energielenker Beratungs GmbH.

Frau Dietrich (energielenker) begrüßt ebenfalls die anwesenden Teilnehmer und bedankt sich für deren Interesse am Ladberger Radverkehrskonzept. Sie erläutert kurz die Ziele und Inhalte des Workshops und leitet damit zur Präsentation der Konzeptvorstellung über.

TOP 2: Konzeptvorstellung

Frau Dietrich (energielenker) stellt die Ziele des Radverkehrskonzeptes, die Vorgehensweise bei der Konzepterarbeitung sowie den aktuellen Bearbeitungsstand vor. Dabei betont Frau Dietrich (energielenker) die kürzlich gestartete Online-Umfrage (auf der Homepage der Gemeinde Ladbergen zu finden <https://www.ladbergen.de/radverkehr>). Sie bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, ihre Vorschläge und Anregungen über eine Online-Karte einzureichen. Frau Dietrich erklärt, dass es auf diese Weise jeder Bürgerin und jedem Bürger ermöglicht werden soll, sich in den Prozess der Konzepterstellung einzubringen. Mit der Bitte um Teilnahme und Verbreitung der Online-Umfrage im persönlichen Kontaktfeld, wird die Konzeptvorstellung seitens des bearbeitenden Büros beendet.

TOP 3: Anmerkungen und Rückfragen

Anschließend erhalten die anwesenden Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zur Konzeptvorstellung zu stellen, Anregungen anzubringen und die dargestellten Inhalte zu kommentieren. Dabei werden nachfolgende Anmerkungen durch das Plenum gemacht:

Vor zwei bis drei Jahren wurden sämtliche radverkehrsbezogenen Verkehrsschilder durch den Kreis Steinfurt abmontiert. Dies führt dazu, dass sich viele Radfahrer im Straßenverkehr schlecht orientieren können. Ziel der Aktion war es, die Benutzungspflicht von Radwegen für Radfahrer aufzuheben, so dass diese nun mit auf der Straße fahren dürfen. Insgesamt wird dies aber von den meisten Teilnehmenden als kritisch angesehen.

Die konstruktiven Anmerkungen und Vorschläge des Plenums werden im Rahmen der Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes berücksichtigt.

Frau Dietrich (energielenker) bedankt sich für die informativen Anregungen und leitet zur Erfassung von bestehenden Mängeln/Defiziten und Wunschradrouten über.

TOP 4: Mängelkarte und Wunschradrouten

Die Vertreter des Planungsbüros energielenker erläutern die Vorgehensweise des interaktiven Teils der Veranstaltung. Dieser umfasst:

1) Kurz-Befragung

Die Teilnehmer werden gebeten, mittels Klebepunkten ihre Bewertung zu verschiedenen Aspekten der Radverkehrsförderung in Ladbergen abzugeben.

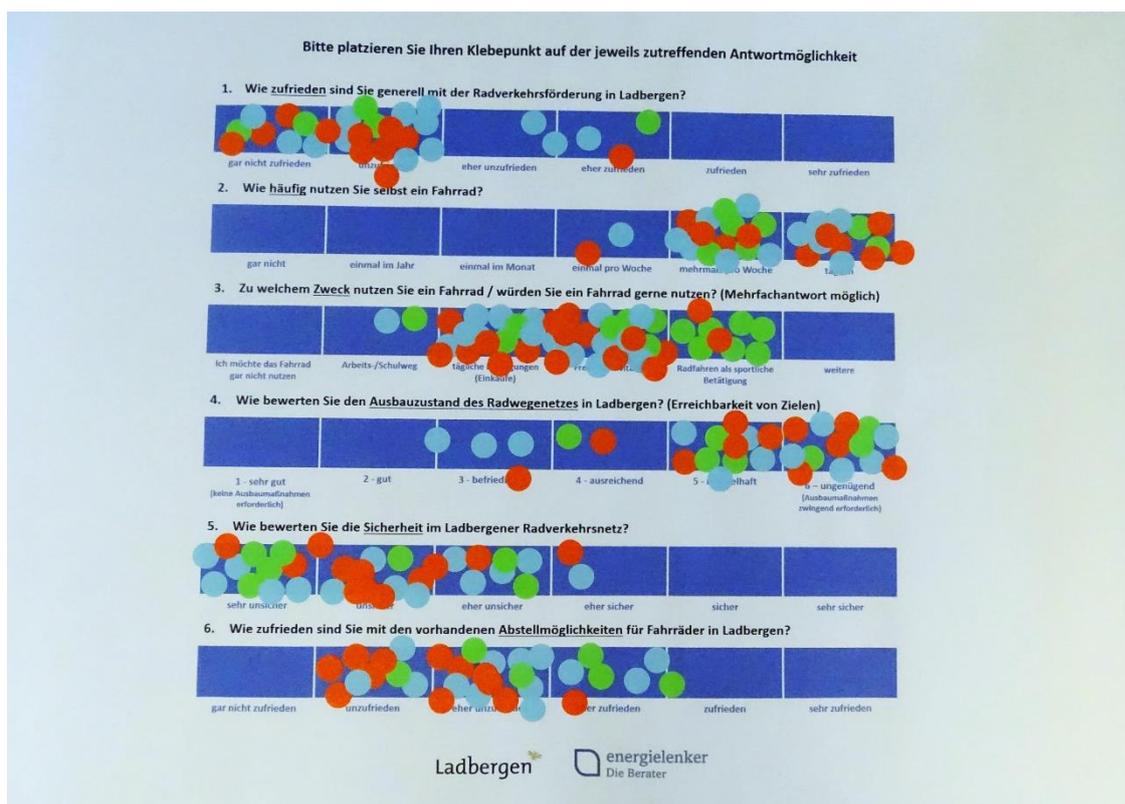
2) Mängel-Karte

Die Teilnehmer werden gebeten, mittels Klebepunkten bestehende Mängel/Defizite im Radverkehrsnetz der Gemeinde Ladbergen zu verorten. Durch einen zusätzlichen Kommentarzettel sollen Anmerkungen zur Beschreibung des vorhandenen Defizites abgegeben werden.

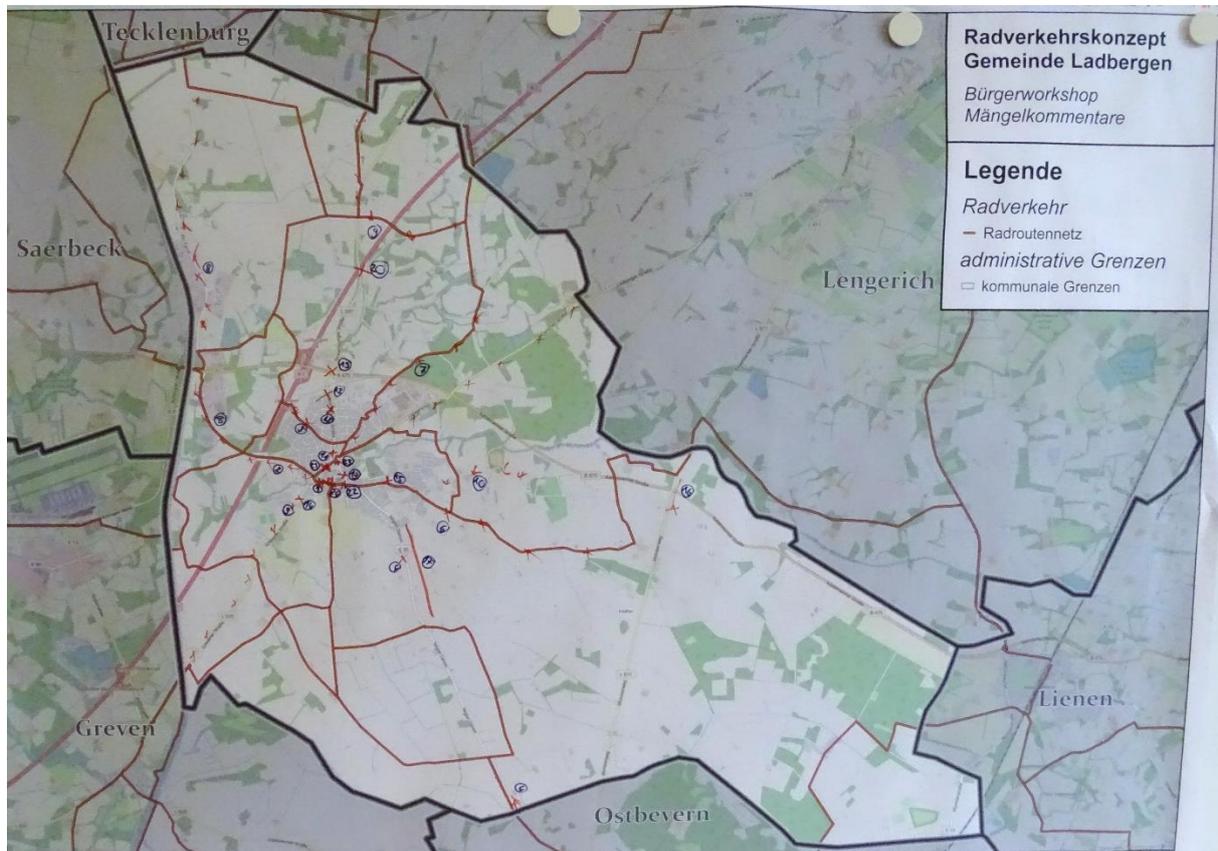
3) Wunschradrouten-Karte

Die Teilnehmer werden gebeten, aktuell fehlende Radrouten, die für Ausbaumaßnahmen des Radwegenetzes in Frage kommen, auf einer Karte einzuzeichnen.

Die Kurz-Befragung ergab folgende Ergebnisse:



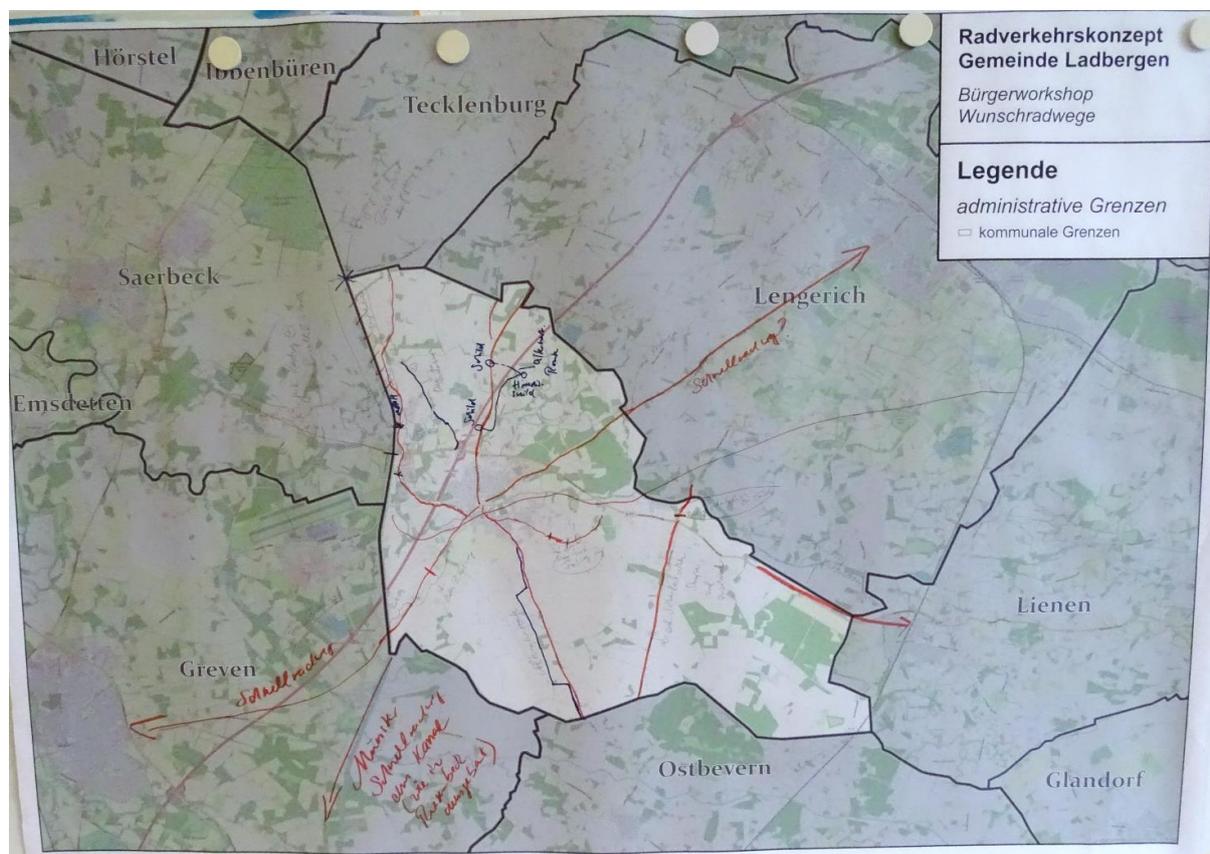
Die Mängel-Karte ergab folgende Ergebnisse:



Dabei wurden folgende Defizite an verschiedenen Punkten im Ladberger Gemeindegebiet deutlich:

- Schlaglöcher und Bodenwellen auf Radwegen
- Rückbau von Radwegen
- Gefahrenstellen an Kreuzungen, Kreisverkehren und durch hohes LKW Aufkommen
- Radwege sind zu schmal, nicht ausgeschildert oder enden unvorhergesehen
- Fehlende Querungshilfen und Markierungen
- Gefahr durch fehlende Geschwindigkeitsbegrenzungen für MIV

Die Wunschradrouten-Karte ergab folgendes Ergebnis:



Demnach wünscht sich die Bürgerschaft einen Ausbau des Radwegenetzes zwischen folgenden Verbindungen:

- Route am Kanal entlang in Richtung Münster (Durchgängigkeit ist u.a. aufgrund des Hafens nicht gegeben)
- Ladbergen – Greven
- Ladbergen – Lienen
- Ladbergen – Ostbevern
- Ladbergen – Tecklenburg
- Ladbergen – Lengerich

Während die Teilnehmer ihre Wunschradrouten verorten, äußern sie sich zu folgenden weiteren Aspekten:

- Es sollten mehr Fahrradstraßen geplant werden, insbesondere auf landwirtschaftlichen Wegen (→ Anlieger und Fahrradfahrer frei).
- Viele richtungsweisende Hinweisschilder (→ Wegweiser) fehlen und sollten wieder aufgestellt werden.

-
- Es könnte ein Flussradweg entlang des Mühlenbachs geplant werden und als touristische Route vermarktet werden.
 - An der Dorfstraße/Mühlenstraße gibt es immer wieder Probleme: An der Mühlenstraße ist der Schwerlastverkehr sehr hoch, Lkw fahren mitten durch den Ort, es gibt viele „Wild“ parkende Pkw (→ Thematik wurde auch im Dorfentwicklungskonzept behandelt).
 - Der zentrale Kreisverkehr in der Gemeinde ist für viele Radfahrer problematisch: Die Radfahrer konnten früher über den Fuß- und Radweg fahren, da die Benutzungspflicht aber aufgehoben wurde (reiner Fußweg) müssen die Radfahrer nun im Mischverkehr mit auf der Straße fahren. Oftmals wird dies nicht von den Autofahrern verstanden und sie bedrängen die Radfahrer.
 - Die Aussagen aus dem DIEK zum Radverkehr sollen mit in das Radverkehrskonzept eingearbeitet werden.
 - Richtung Saerbeck gibt es einen sehr gut ausgebauten Radweg. Auf Ladberger Gebiet sollte er fortgeführt werden.
 - Das Thema Radverkehr muss insgesamt in Ladbergen präsenter gemacht werden. Dazu könnten z. B. monatliche Demo-Radtouren durch den Ort organisiert werden. Zudem könnten Aktionen gegen Elterntaxis geplant und an der Aktion „Stadtradeln“ teilgenommen werden.